

Shibboleth und Fachinformationsdienste (FID)

Göttingen: FAG TI

Gerald Steilen, 10.11.2016

Gliederung

1. Shibboleth
2. Fachinformationsdienste (FID)
3. Kompetenzzentrum für die Lizenzierung elektronischer Ressourcen (KfL)

1. Shibboleth

1.1 Themenfeld

- Authentifizierung
- Autorisierung
- Webanwendungen
- Webservices



Shibboleth[®]

1.2 Ziele

- Single Sign On
- Datenschutz
- Unabhängigkeit von geogr. Ort des Internetzugangs
- klare Aufgabenteilung:
 - Identitätsmanagement in einer Heimateinrichtung
 - Dienstanbieter steuert Zugang (anhand gelieferter Attribute)

1.3 Voraussetzungen

- Vertrauensmodell zwischen
 - Anbieter der Ressource (Service Provider = SP)
 - Aussteller der digitalen Identitäten (Identity Provider = IdP)
- Optional Zusammenschluss in einer Föderation:
 - technische Kompatibilität
 - rechtliche Rahmenbedingungen

2. Fachinformatiionsdienst (FID)

2.1 Aufgaben

- möglichst schneller und direkter Zugriff auf Spezialliteratur und forschungsrelevante Informationen für Wissenschaftler
- Ergänzung lokaler Informationsinfrastruktur der Hochschulen und Forschungseinrichtungen

2.1 Aufgaben

- qualifizierte Informationsversorgung der jeweiligen Fachcommunities
- überregionale Bereitstellung und Archivierung relevanter gedruckter und digitaler Medien
- Aufbau und Pflege komfortabler Nachweis- und Recherchesysteme

2.2 Problemstellung mit Shibboleth

- Anbieter von Lizenzen (SP)
- wissenschaftliche Einrichtung (IdP)
- FID
 - als zusätzlicher dritter Partner
 - i.d.R. ist die Zugehörigkeit eines Wissenschaftlers zu einem FID dem IdP unbekannt

2.3 Lösungen mit Shibboleth

1. Verwendung der vorhandenen Infrastruktur
2. Erweiterung der bisherigen Infrastruktur

2.3.1 Vorhandene Infrastruktur

- Jede wissenschaftl. Einrichtung betreibt einen IdP.
- FID
 - kennt alle IdPs seiner Nutzer
 - teilt FID spezifische Attribute den IdPs mit
- IdP
 - pflegt zusätzliche FID Attribute
 - bisherige Attribute widersprechen nicht denen des FID

2.3.2 Erweiterte Infrastruktur

- Shibboleth-Infrastruktur um Rechteakkumulator (Attribute Authority) erweitert
- Weitergabe einer Nutzer-ID durch den IdP an:
 - Service Provider
 - Attribute Authority(= gesenkte Datenschutzanforderung)

2.3.2 Erweiterte Infrastruktur

- Service Provider
 - vertraut Identity Provider und zusätzlich Attribute Authority
 - erweitert eigene technische Infrastruktur (Attribute Query)

2.3.2 Erweiterte Infrastruktur

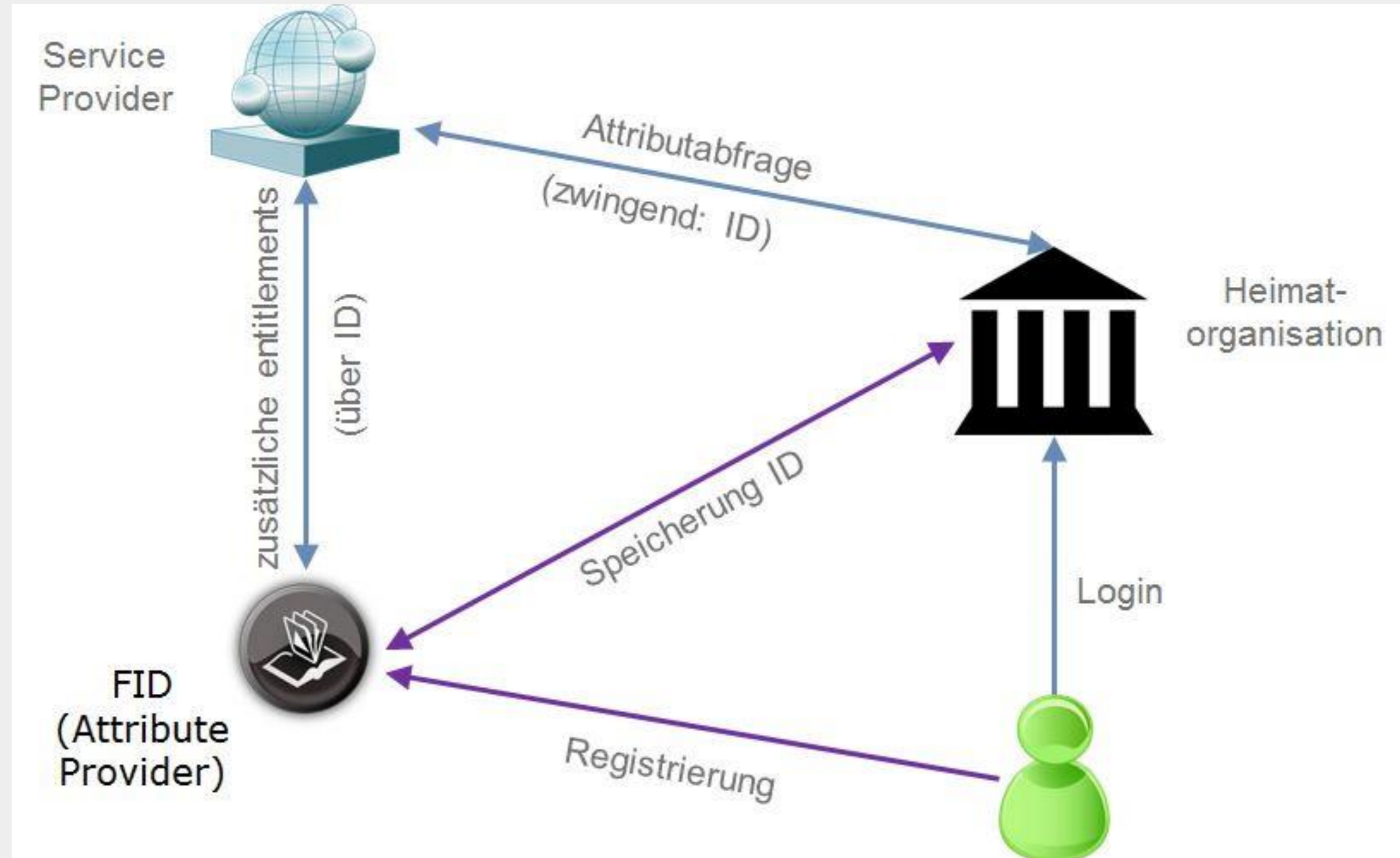


Schaubild: Gragert 2016

3. Kompetenzzentrum für die Lizenzierung elektronischer Ressourcen (KfL)

3.1 Aktueller Stand

- Shibboleth analog zu nationallizenzen.de
 - Nutzer müssen vom IdP des KfL verwaltet werden
 - Zugang zu Ressourcen immer über Proxy
- FID mit eigener Nutzerverwaltung können praktisch Infrastruktur des KfL nicht nutzen.

3.2 Ausblick

- DFG Fortsetzungsantrag
 - Ausbau des KfL mit neuen Projektpartnern
 - SUB Göttingen (Leitung)
 - Staatsbibliothek zu Berlin
 - Bayerische Staatsbibliothek
 - VZG als Dienstleister
- DFG Pilotprojekt zur Erweiterung der Shibboleth Infrastruktur beantragt.